



<https://publications.dainst.org>

# iDAI.publications

ELEKTRONISCHE PUBLIKATIONEN DES  
DEUTSCHEN ARCHÄOLOGISCHEN INSTITUTS

Dies ist ein digitaler Sonderdruck des Beitrags / This is a digital offprint of the article

## Deutsches Archäologisches Institut e-Jahresbericht 2012/13 des DAI – AEK

aus / from

### e-Jahresberichte

Ausgabe / Issue **0 • 2013**

Seite / Page **112–120**

<https://publications.dainst.org/journals/ejb/1810/4381> • urn:nbn:de:0048-journals.ejb-2013-p112-120-v4381.8

Verantwortliche Redaktion / Publishing editor

**Redaktion e-Jahresberichte und e-Forschungsberichte | Deutsches Archäologisches Institut**

Weitere Informationen unter / For further information see <https://publications.dainst.org/journals/ejb>

Redaktion und Satz / **Annika Busching** ([jahresbericht@dainst.de](mailto:jahresbericht@dainst.de))

**Gestalterisches Konzept: Hawemann & Mosch**

**Länderkarten: © 2017 [www.mapbox.com](http://www.mapbox.com)**

**©2017 Deutsches Archäologisches Institut**

Deutsches Archäologisches Institut, Zentrale, Podbielskiallee 69–71, 14195 Berlin, Tel: +49 30 187711-0

Email: [info@dainst.de](mailto:info@dainst.de) / Web: [dainst.org](http://dainst.org)

**Nutzungsbedingungen:** Die e-Jahresberichte 2013 des Deutschen Archäologischen Instituts steht unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung – Nicht kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 International. Um eine Kopie dieser Lizenz zu sehen, besuchen Sie bitte <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/>

**Terms of use:** The e-Annual Report 2013 of the Deutsches Archäologisches Institut is published under the Creative-Commons-Licence BY – NC – ND 4.0 International. To see a copy of this licence visit <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/>



## KOMMISSION FÜR ALTE GESCHICHTE UND EPIGRAPHIK



Amalienstr. 73 b  
D-80799 München  
Tel.: +49-(0)89 28676760  
Fax: +49-(0)89 28676780  
E-Mail: info.aek@dainst.de

e-JAHRESBERICHT DES DAI **2012/13**  
urn:nbn:de:0048-dai-edai-j.2012-2013-3



**Direktoren:** Prof. Dr. Christof Schuler, Erster Direktor; Prof. Dr. Rudolf Haensch, Zweiter Direktor.

**Wissenschaftliche Mitarbeiter:** Dr. Wolfgang Habermann (01.07.2012–11.03.2013), PD Dr. Helmut Müller (bis 30.04.2012), Prof. Dr. Johannes Nollé, Dr. Peter Rothenhöfer, Dr. Andreas Victor Walser (seit 01.04.2012).

**Wissenschaftliche Hilfskräfte:** Valérie Blais M.A. (seit 01.07.2013), Sophia Bönisch M.A., Mag. Roland Färber (bis 31.05.2012), Florian Rudolf Forster M.A. (01.04.–31.12.2012), Saskia Kerschbaum M.A. (seit 01.08.2013), Andrew Lepke M.A. (01.07.–31.12.2012), Hélène Roelens-Flouneau M.A. (bis 31.10.2013).

**Aus Drittmitteln finanzierte Stellen:** Dr. Norbert Hanel, Julian Philipp Hollaender M.A. (seit 01.04.2013), Saskia Isabell Schäfer M.A. (01.06.2012–31.03.2013).

### Bericht aus der Arbeit der Kommission

In der Arbeit der Kommission für Alte Geschichte und Epigraphik standen die Jahre 2012 und 2013 in vieler Hinsicht im Zeichen organisatorischer Neuordnung. Dabei kam der Grundlagenforschung, der Edition von Neufunden und der systematischen Erschließung von Quellenmaterial besondere Bedeutung zu. Neben der übergreifenden Auswertung epigraphischer, numismatischer und papyrologischer Quellen bemühte sich die Kommission um die enge Zusammenarbeit mit der Archäologie. Der Intensivierung dieses Austauschs dienten in den Jahren 2012 und 2013 neue Initiativen insbesondere in den Forschungsclustern des DAI, aber auch in verschiedenen Feldforschungsprojekten.

Für die Grundlagenforschung der Kommission zur lateinischen Epigraphik in Spanien und Portugal (Corpus Inscriptionum Latinarum, vol. II<sup>2</sup>) bedeutet es eine wichtige Stärkung, dass Prof. Rudolf Haensch 2012 in den Kreis der lei-



1 Patara (Türkei). Blick über das Ruinengelände (Foto: C. Schuler, AEK).

tenden Herausgeber der Neuedition berufen wurde. Die bewährte Zusammenarbeit mit dem Centro CIL II an der Universität Alcalá de Henares sowie zahlreichen anderen Partnern konnte trotz teilweise schwieriger Rahmenbedingungen für die spanische Forschung erfolgreich fortgesetzt werden, so dass bei der Erarbeitung von Teilbänden wesentliche Fortschritte zu verzeichnen sind. In der Türkei, ebenfalls einem regionalen Forschungsschwerpunkt der Kommission, wurde die mit Prof. Havva İşkan Işık (Universität Antalya) und Prof. Klaus Zimmermann (Universität Münster, Forschungsstelle Asia Minor) vereinbarte Zusammenarbeit zur Aufnahme der Inschriften von Patara mit zwei Kampagnen eines vierköpfigen Teams in die Praxis umgesetzt. Die ersten Ergebnisse unterstreichen das große historische Potential der Inschriften aus der bedeutenden lykischen Hafenstadt (Abb. 1–2). In derselben Region knüpft die Kommission an frühere historisch-geographi-

sche Forschungen im Umland von Limyra an und beteiligt sich in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Archäologischen Institut an einem Survey, der 2013 mit einer ersten, vorbereitenden Kampagne aufgenommen wurde. Das Forschungsgebiet eignet sich aufgrund einer hohen Befunddichte in besonderem Maß für eine differenzierte Fallstudie zu allgemeinen Fragen der antiken Siedlungs- und Agrarstruktur. Die Kooperation soll deshalb in den nächsten Jahren ausgeweitet werden.

Die historische Auswertung einer noch wenig beachteten Materialgruppe hat sich das „Corpus der römischen Bleibarren“ zum Ziel gesetzt. Das Projekt verbindet epigraphische mit naturwissenschaftlichen Analysemethoden, die dank einer Kooperation mit dem Deutschen Bergbaumuseum Bochum möglich sind (Abb. 3). Von 2200 Barren, die in zahlreichen Museen rund um das Mittelmeer aufbewahrt werden, konnten umfangreiche Daten gesammelt werden. Für deren abschließende Auswertung sagte die DFG 2012 eine Fortsetzung ihrer Projektförderung zu.

Im Rahmen der Neustrukturierung der Forschungscluster des DAI beteiligte sich die Kommission an der Herausgabe mehrerer Sammelbände der Reihe Menschen – Kulturen – Traditionen. 2013 konstituierten sich zwei neue Arbeitsgruppen, an deren Konzeption Angehörige der Kommission maßgeblich beteiligt waren. Der Titel „Geld eint, Geld trennt“ steht im Rahmen von Forschungscluster 6 „Connecting Cultures“ für die Auseinandersetzung mit überregionalen Geld- und Währungssystemen in der Antike. Das Forschungscluster 7 widmet sich „Lebensrealitäten in der Spätantike“ und verbindet historische und archäologische Perspektiven.

Die Vorteile interdisziplinärer und internationaler Zusammenarbeit wurden im Rahmen einer von der DFG geförderten Serie von drei Konferenzen an der Villa Vigoni am Comer See genutzt, um in einer Bündelung unterschiedlicher fachlicher und methodischer Kompetenzen die Praxis der Rechtsprechung in der Kaiserzeit zu untersuchen. Die Serie unter dem Titel „Recht haben und Recht bekommen im Imperium Romanum“ wurde 2012 mit dem dritten Treffen abgeschlossen (Abb. 4). Ein aus den Beiträgen aller Konferen-



2 Patara (Türkei). Vor dem Buleuterion ausgestellte Inschriften mit Übersetzungen der Texte (Foto: Havva İşkan Işık, Universität Antalya).

zen konzipierter Sammelband befindet sich im Druck und verspricht wichtige Erkenntnisfortschritte zu einem zentralen Aspekt römischer Herrschaftspraxis.

Am Standort München pflegt die Kommission in Forschung und Lehre eine enge und intensive Kooperation mit der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU). Mit dem Münchner Zentrum für Antike Welten (MZAW) ist 2009 ein breiter Verbund der Münchner Altertumswissenschaften entstanden, in dem zahlreiche universitäre und außeruniversitäre Institute zusammenarbeiten. Die Kommission bringt sich in diesem Rahmen aktiv ein und ist seit 2013 auch im Vorstand des MZAW vertreten. Im Rahmen der Exzellenzinitia-

tive wurde 2012 die Graduiertenschule „Ferne Welten / Distant Worlds“ bewilligt, an deren Leitung mit Prof. Christof Schuler ein Vertreter der Kommission als Principal Investigator beteiligt ist. Das Lehrprogramm der Graduiertenschule, die 2013 ihre Arbeit aufgenommen hat, sieht u. a. Angebote zu verschiedenen altertumswissenschaftlichen Methoden vor, darunter auch zur Epigraphik, Numismatik und Papyrologie.

Die Kommission engagiert sich nicht nur in diesem Rahmen für die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Im Berichtszeitraum haben zwei Mitarbeiter ihre Dissertationen mit großem Erfolg abgeschlossen, davon eine im Rahmen einer Cotutelle zwischen der LMU München und der Universität Paris X – Nanterre. Eine neue Cotutelle mit der Universität Istanbul befindet sich in Vorbereitung. Die Geschichte von Pergamon ist in Zusammenarbeit mit der Abteilung Istanbul ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt der Kommission. Vor diesem Hintergrund beteiligte sich die Kommission 2013 auf Einladung der Universität Nantes an der Jury einer Dissertation zu den pergamenischen Eliten. Das 2005 eingeführte und international ausgeschriebene Jacobi-Stipendium erfreut sich weiter einer regen Nachfrage. Es erlaubt Doktorandinnen und Doktoranden der Alten Geschichte, für zwei bis drei Monate in der Bibliothek der Kommission an ihren Projekten zu arbeiten. Neben der Elise-und-Annemarie-Jacobi-Stiftung leistet die Gerda Henkel Stiftung einen maßgeblichen Beitrag zu dem Programm; sie hat 2013 dankenswerterweise die Fortsetzung ihrer Förderung für die Jahre 2014/15 zugesagt.

### Nachwuchsförderung

#### *Abgeschlossene Dissertationen*

R. Färber, Römische Gerichtsorte. Zur räumlichen Manifestation von Rechtsprechung im Imperium Romanum (1. Jh. v. Chr. – 6. Jh. n. Chr.), Diss. München 2012; S. Killen, Parasema. Offizielle Symbole griechischer Poleis und Bundesstaaten, Diss. Münster 2012; H. Roelens-Flouneau, Circuler en Asie



3 Deutsches Bergbaumuseum Bochum. Untersuchung von Proben römischer Bleibarren im Labor (Foto: P. Rothenhöfer, AEK).

Mineure cistaurique du IV<sup>e</sup> s. av. n. è. au Principat, Diss. Paris/München 2013 (Cotutelle LMU München und Paris X – Nanterre).

#### *Habilitationen*

P. Hamon, *Politeion metabolai. Recherches sur les régimes politiques des cités grecques entre le IV<sup>e</sup> et le I<sup>er</sup> siècle a.C.*, Paris 2012.

#### *Stipendiatinnen und Stipendiaten*

Filippo Battistoni (Pisa), Stipendium der Alexander von Humboldt-Stiftung; Bryan Brinkman (Providence), Stipendium der Gerda Henkel Stiftung und der Elise und Annemarie Jacobi Stiftung; Antonio Caballos Rufino (Sevilla), Gasteinladung der Präsidentin; François Chevrollier (Paris), Stipendium der Gerda Henkel Stiftung und der Elise und Annemarie Jacobi-Stiftung; Jean-François Claudon (Paris), Stipendium der Gerda Henkel Stiftung und der Elise

und Annemarie Jacobi Stiftung; Ségoulène Demougin (Paris), Gasteinladung der Präsidentin; Fred K. Drogula (Providence), Gasteinladung der Präsidentin; Florian Rudolf Forster (München), Stipendium der Gerda Henkel Stiftung; Bathélémy Grass (Genf), Stipendium des Schweizerischen Nationalfonds; Patrice Hamon (Rouen), Stipendium der Alexander von Humboldt-Stiftung; Olivier Hekster (Nijmegen), Stipendium der Alexander von Humboldt-Stiftung; Sabrina C. Higgins (Ottawa), Stipendium der Gerda Henkel Stiftung und der Elise und Annemarie Jacobi-Stiftung; Bülent İplikçioğlu (Istanbul), Gasteinladung der Präsidentin; Aleksandra Kubiak (Warschau/Paris), Stipendium der Gerda Henkel Stiftung und der Elise und Annemarie Jacobi-Stiftung; Inger Neeltje Irene Kuin (New York), Stipendium der Gerda Henkel Stiftung und der Elise und Annemarie Jacobi-Stiftung; Francesca Labonia (Università del Salento/Lecce), Stipendium der Gerda Henkel Stiftung und der Elise und Annemarie Jacobi-Stiftung; William J. B. G. Mack (Oxford), Stipendium der Gerda Henkel Stiftung und der Elise und Annemarie Jacobi-Stiftung; Ramón Melero Guirardo (Malaga), Stipendium der Gerda Henkel Stiftung und der Elise und Annemarie Jacobi-Stiftung; Fedja Milivojevic (Zagreb), Einladung der AEK; Álvaro Moreno Leoni (Córdoba/Argentinien), Stipendium der Gerda Henkel Stiftung und der Elise und Annemarie Jacobi-Stiftung; Esther Sanchez Medina (Madrid), Stipendium des Ministerio de Educación in Madrid; Clément Sarrazanas (Montpellier), Stipendium der Gerda Henkel Stiftung und der Elise und Annemarie Jacobi-Stiftung; Nils Steffensen (Tübingen), Stipendium der Gerda Henkel Stiftung und der Elise und Annemarie Jacobi-Stiftung; Oğuz Tekin (Istanbul), Einladung der AEK; Marco Tentori Montalto (Rom), Stipendium der Gerda Henkel Stiftung und der Elise und Annemarie Jacobi-Stiftung; Salvatore Vacante (Genua), Stipendium der Alexander von Humboldt-Stiftung.

#### *Fachwissenschaftliche Kurse an der AEK München*

**25.–27. Oktober 2012** P. Hamon (München/Rouen), Thasos vom 5. Jh. v. bis zum 1. Jh. n. Chr.- Epigraphik und Geschichte **10.–12. Oktober 2013** H. Cuvigny – A. Bülow-Jacobsen (Paris), The Eastern Desert of Egypt in Roman Times.

## Wissenschaftliche Veranstaltungen

### Vorträge

**2012:** **27. Januar** S. Benoist (Lille), *Théorie et pratique du discours impérial: le témoignage de la documentation épigraphique* **3. Februar** S. Orlandi (Rom), *New inscriptions from the recently discovered Athenaeum in the centre of Rome* **4. Mai** A. Magnetto (Pisa), *Der Territorialstreit zwischen Messene und Megalopolis in einer neuen Inschrift aus Messene* **29. Juni** N. Tran (Poitiers), *Des esclaves dans la société portuaire d'Arles* **13. Juli** M. Mari (Cassino), *Fra la rivoluzione di Cleomene e il modello romano. I re macedoni e la crisi economica e sociale della Grecia nel III secolo* **5. Oktober** R. Bagnall (New York), *Texts in Contexts: Excavations at Amheida (Dakhla Oasis)* **9. November** C. van Hoët-Cauwenberghe (Lille), *Cadrans solaires portatifs et connaissance du monde romain* **30. November** G. Petzl (Köln), *West-Östliches für Helmut Müller – Aus Pariser Studienzeit und kleinasiatischer epigraphischer Arbeit (Vortrag aus Anlass der Verabschiedung von Helmut Müller in den Ruhestand).*

**2013:** **1. Februar** C. Brélaz (Strassburg), *Rechtsstatus und räumliche Organisation der Siedlungen und Gemeinschaften römischer Bürger in den östlichen Provinzen des Imperium Romanum* **17. April** P. Iversen (Cleveland), *The Calendar and Games Dial on the Antikythera Mechanism (Zusammen mit der Alten Geschichte an der LMU München)* **19. April** H. Schlange-Schöningen (Saarbrücken), *Galen als Quelle zur Überlieferungsgeschichte der antiken Literatur* **14. Juni** F. Burkhalter-Arce (Lille), *L'argenterie de Gallus* **12. Juli** C. Ando (Chicago), *Disbelief and cognate concepts in Roman antiquity* **15. November** C. Armoni (Köln), *Der König und die Rebellen: Zur Befriedungspolitik des Ptolemaios V. Epiphanes nach dem ägyptischen Aufstand von 206–186 v.Chr.* **3. Mai** D. Potter (Ann Arbor), *Where did Constantine meet his God?* **06. Dezember** F. Pina Polo (Zaragoza), *Foreign clientelae in the Western Roman Empire: A methodological reconsideration.*

### Mitarbeiterbesprechungen mit Referaten an der AEK München

**2012:** **11. Januar** U. Vedder (München), *Noch eine Legende: Der Abtransport der Reste des Kolosses von Rhodos durch die Araber* **1. Februar** F. Chevrollier (Paris), *Les élites des cités de Crète et de Cyrénaïque à la basse époque hellénistique et sous le Haut-empire romain (IIe s. a. C. -IIIe s. p. C.)* **8. Februar** P. Hamon (München/Rouen), *Ordnung und Justiz am Hafen von Thasos* **29. Februar** H. Müller (München), *„Die Städte, die an der Isopolitie teilhaben“ und die pergamenischen Panathenäen* **21. März** Á. Moreno Leoni (Córdoba/Argentinien), *Ethnic-moral representation and characterization in Polybius' The Histories: Didactics of domination and autonomy in the late Hellenistic world* **18. April** R. Posamentir (Tübingen), *Inschriften aus litterae aureae* **25. April** A. V. Walser (München), *Inschriften aus dem nord-westlichen Galatien* **9. Mai** D. Rousset (Paris), *Les inscriptions grecques de Phocide et de Doride* **23. Mai** V. Bottez (Bukarest), *The Gerusia of Istros revisited* **27. Juni** F. Labonia (Lecce), *Iscrizioni greche dalla Basilicata* **11. Juli** F. Battistoni (München/Pisa), *Die Gymnasiarchen zahlen. IG XIV 422: Neue Lesungen, neue Lösungen, alte und neue Probleme* **22. August** N. Steffensen (Tübingen), *Das Augustusforum als Meistererzählung der römischen Geschichte* **19. September** M. Cyron (Berlin), *Hinter den Kulissen von Wikipedia* **10. Oktober** I. N. I. Kuin (New York), *Playful Pity: Humor and Religion in Lucian.*

**2013:** **9. Januar** C. Schuler (München), *Neue Inschriften aus Kyaneai: Der Sarkophag des Alkimos* **23. Januar** S. C. Higgins (Ottawa), *From Mother of Jesus to Mother of God: The Physical Materialization of the Cult of Mary in Late Antique Egypt* **6. Februar** P. Rothenhöfer (München), *Marcus Valerius Messalla Messallinus und das metallum Messallini* **20. Februar** F. Battistoni (München/Pisa), *Inschriften aus der Region Keles-Orhaneli: Der Verlauf der Grenze zwischen Asien und Bithynien im 2. Jh. n. Chr.* **13. März** W. J. B. G. Mack (Oxford), *Proxenia: Inter-Polis Networks and Relations in the Classical and Hellenistic World* **24. April** S. Vacante (München/Genua), *Feuchtgebiet in der Antike* **8. Mai** A. Kubiak (Warschau/Paris), *„Celui dont le nom est béni pour l'éternité“. Une étude comparative des dédicaces*

sans noms propres de dieux à Palmyre **20. Mai** J. Nollé (München), Ein Corpus der Münzen der Stadt Selge in Pisidien **5. Juni** B. M. Kreiler (Krailing), Imperatoren der römischen Republik **26. Juni** K. Wiedergut (Wien), „Das Haus, das Verrückte macht“. Auf der Suche nach den Archiven Kleinasien **3. Juli** M. Wörrle (München), Zwei Kaiserbriefe aus Aizanoi **17. Juli** C. Sarrazanas (Montpellier), Agonothésie et agonothètes dans l'Athènes hellénistique: quelques repères (ca. 320- 98 av. J.-C.) **6. November** B. Brinkman (Providence), Popular Expression and Imperial Control: Acclamation in the Roman Empire **4. Dezember** A. Free (München), Geschichtsschreibung unter den Antoninen. Lukian und die Historiographen des 2. Jahrhunderts n. Chr.

#### *Tagungen, Symposien und Workshops*

**3. April 2012** Internationales Symposium „Roman Ankyra: Inscriptions and Archaeology / Roma Dönemi Ankyra'si: Yazitlar ve Arkeoloji“ (gemeinsame Veranstaltung des Museums für Anatolische Zivilisationen Ankara, des British Institute at Ankara und der Kommission für Alte Geschichte und Epigraphik des DAI); Ankara (Türkei), Museum für Anatolische Zivilisationen.

Es sprachen: R. Haensch (München), Roman Government in Asia Minor in the light of the evidence from Ancyra and other places; M. Kadioğlu (Ankara), Ankyra'nın M.S.1-3. Yüzyillardaki Kentsel Gelişimi; S. Mitchell (Sheffield/Berlin), The Face of Roman Ankara; C. Schuler (München), Vorstellung des Buchs St. Mitchell - D. French, The Greek and Latin Inscriptions of Roman Ankara (Ankyra), *Vestigia* 62.

**11.–14. November 2012** Internationale Tagung „Recht haben und Recht bekommen im Imperium Romanum III. Gerichtswesen in Kaiserzeit und Spätantike“; im Deutsch-Italienischen Zentrum, Villa Vigoni e.V., Loveno di Menaggio (Italien).

Es sprachen: J.-J. Aubert (Neuenburg), La validité des actes des déchu (CTh. 15.14); D. Feissel (Paris), Citations à comparaître et procès par contumace: inscriptions du 6e siècle à Ephèse et à Sardes; C. J. Fuhrmann (Denton), The Persecution of Christian Bishops; F. Hurlet (Paris), La naissance de la juridic-

tion impériale: Imperator Caesar Augustus iudex; E.-M. Kuhn (Frankfurt), Das Märtyrergrab als Ort der Urteilsfindung; F. Lamberti (Lecce), Die Verantwortung des Richters in der Spätantike; A. Maffi (Mailand), Teoria e prassi dell'arbitrato in diritto giustiniano; R. Mascellari (Florenz), La descrizione di atti criminosi e violazioni; D. Moreau (Strassburg), La cour d'appel pontificale au VIe siècle: l'exemple du synode romain de 531; S. Richter (Leipzig), Das koptische Anhörungsprotokoll P. Budge aus Apollonopolis magna und sein Kontext; S. Scheuble-Reiter (Chemnitz), Zur Rechtsprechung eines curator rei publicae / logistes in Oxyrhynchus; J. Stolk (Oslo), P. Leid. inv. 571 II and fallen tree procedures in Roman Egypt; S. Strassi (Triest) und R. Pintaudi (Messina), Nuovi protocolli processuali dalla collezione Wessely di Praga; K. Wojciech (Freiburg), Der praefectus urbis Romae und die römisch-rechtliche Kontinuität unter der Herrschaft der Ostgoten.

**23./24. November 2012** Internationale Tagung „L'Éolide dans l'ombre de Pergame (Ve s.a.C.–IIe s.p.C)“, organisiert von der AEK in Zusammenarbeit mit dem Programm DIKTYNNA (CNRS-UMR 8210); Paris (Frankreich).

Es sprachen: C. Biagetti (Rom) und A. Serrano-Méndez (Barcelona), Considerazione su un'iscrizione monumentale della "collina sud" di Cuma eolica; J. Chameroy (Mainz), Production, circulation et rôle économique des monnaies d'Élaia, port de Pergame; A. Grüner (München), Teuthrania, eine kleinasiatische Polis klassischer Zeit und ihre Bedeutung für die Herrschafts-ideologie der Attaliden; M. Heinle (München), Temnos und das Heiligtum des Apollon Kynneios; B. Helly (Paris), Aioleus à Démétrias au 2e s. av. J.-C.: un démotique ou un nom de tribu?; R. Hodot (Nancy), Les rapports entre dialecte et koinè, puis entre grec (dialecte et koinè), et latin, à travers les inscriptions; D. Kassab-Tezgor (Ankara), La petite plastique de Myrina inspirée d'archétypes sculpturaux de Pergame; A. Matthaei (München), Zwischen Polis und Pagus – Atarneus in hellenistischer Zeit; L. Meier (Istanbul), Élaia und seine Aussenbeziehungen im Spiegel der Inschriften; R. Pace (Paris), Kymè d'Éolide à l'époque classique et hellénistique: un regard à travers les nécropoles; G. Ragone (Roma), Territorio e formazione dell'identità nella regione tra il Caico e l'Ermo: itinerari, sittä, chôrai; I. Savalli-Lestrade (Paris), L'Éolide



4 Villa Vigoni (Italien). Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Tagungen über „Recht haben und Recht bekommen im Imperium Romanum“ (Foto: R. Haensch, AEK).

comme espace régional et construction culturelle; I. Savalli-Lestrade (Paris), La circulation de personnes depuis et vers Pergame et les cités éoliennes d'après les sources épigraphiques et littéraires; S. Verger (Paris), Le sanctuaire d'Apollon Grynéen entre l'Eolide et Pergame.

**06./07. Dezember 2012** Internationales Symposium „Fundmünzen in West und Ost, Kolloquium zum Gedenken an Hans-Roland Baldus“, organisiert von der AEK in Zusammenarbeit mit der RGK; AEK München.

Es sprachen: K. Butcher (Wawrick), Coinage reform and public awareness of change in the early Roman Empire; J. Chameroy (Mainz), La thésaurisation du bronze à la fin du IV<sup>ème</sup> siècle en Gaule du Nord; F. Kemmers (Frankfurt am Main), Coins for soldiers and civilians on the Dutch Limes; H. Komnick

(Xanten), Aachen – Jülich – Xanten (Colonia Ulpia Traiana). Bemerkungen zu drei rheinischen Fundmünzreihen; K. Liampi (Ioannina), Aspekte der Wirtschaftsgeschichte von Epirus (4.-1. Jh. v. Chr.); J. Nollé (München), Zur Situation der Fundmünzenforschung im Osten; O. Tekin (Istanbul), A Hoard of Rhodian Hemidrachms in Edirne Museum; P. Walton (Warwick), Where, when and what for? Thinking about coin use in Roman Britain; B. Weisser (Berlin), Fundmünzen von Priene; D. Wigg-Wolf (Frankfurt/Main), Zur Situation der Fundmünzenforschung im Westen.

**13./14. Mai 2013** Symposium „Kaiser und Ahnen: Römische Herrscher in der medialen Repräsentation“, organisiert in Zusammenarbeit mit der Radboud-Universität Nijmegen/Niederlande; AEK München.

Es sprachen: S. Boenisch (München), Wie der Vater, so der Sohn? Die Bedeutung der Ahnen bei Anreden und Bezeichnungen eines Kaisers; L. Claes (Nijmegen), Kinship and central coinage; O. Hekster (München/(Nijmegen), Kaiser und Ahnen: Römische Herrscher in der medialen Repräsentation; Y. Klaassen (Nijmegen), Contested imperial successions in Tacitus' history of the Julio-Claudian principate; E. Manders (Nijmegen), Mapping imperial kinship on Roman provincial coins, BC – AD; D. Sloop (Nijmegen), Late-antique notions of ancestry.

*Veranstaltungen zu den Forschungsclustern des DAI*

**20.–22. Juni 2012** Gesamttreffen des DAI-Forschungsclusters 3 „Politische Räume“; München, Seidvilla.

Es sprachen: F. Arnold (Kairo) und R. Färber (Frankfurt), Räume für die Rechtsprechung des Herrschers am Beispiel des römischen Kaisers und des frühmittelalterlichen Kalifen; H.-J. Beste (Rom), U. Thaler (Athen) und U. Wulf-Rheidt (Berlin), Die Zeichenhaftigkeit herrschaftlicher Architektur; F. Bloch (Damaskus), H. v. Hesberg (Rom) und D. Sack (Berlin), Badeanlagen und die Inszenierung von Wasser in der Herrschaftsarchitektur; C. Bührig (Berlin) und F. Teichner (Frankfurt), Die Entstehung des urbanen Raums und die naturräumlichen sowie historisch-politischen Gegebenheiten am Beispiel von Gadara und Ulpiana; A. Busch (Rom) und S. G. Schmid (Berlin), Zur Konstitu-



ierung temporärer Herrschaftsorte mittels mobiler Elemente und des Einsatzes von Luxus und Prunk; T. Fröhlich (Rom) und H. Wendling (Frankfurt), Zum Kontrast von gewachsenen und geplanten Städten in unterschiedlichen Kulturräumen am Beispiel von Manching und Fabrateria Nova; P.-A. Kreuz (Bochum) und A. Filges (Frankfurt), „Der lange Weg zur Musterstadt“: Zu Ausbau und Vervollständigung von Städten; K. Rassmann (Frankfurt), Ur- und frühgeschichtliche Siedlungsstrukturen als Indikatoren unterschiedlicher Landschaftserschließung und -nutzung; C. Rummel (Frankfurt), G. Sommer von Bülow (Frankfurt) und C.-M. Hüssen (Ingolstadt), Grenzen im Wandel; U. Schlotzhauer (Berlin) und J. Heiden (Athen), Grenzen zwischen kulturellen Gruppen – Grenzen als politisches Programm?; S. Sievers (Frankfurt) und S. Reinhold (Berlin), Zentren und ihre Netzwerke – zur Frage von Grenzen im Spannungsfeld von Raum und Ort; D. Vieweger (Jerusalem/Amman) und G. Rasbach (Frankfurt), Wege; H.-U. Voss und N. Schücker (beide Frankfurt), Wirtschaftliche und soziale Konsequenzen von Grenzen: Grenzwert – die Grenze als ordnender Faktor im archäologischen Fundbild.

**11.–13. November 2013** Cluster-Tagung „Leben Tür an Tür – Religiöse Identitäten und reale Lebenswelten in der Spätantike“ (Forschungscluster 7 „Spätantike Lebensrealitäten“); Trier, Rheinisches Landesmuseum. Es sprachen: S. Brather (Freiburg), Heidnische Grabbeigaben? Religion und Repräsentation am Übergang von Spätantike zu Frühmittelalter; K. Cooper (Manchester), „Der Vorleser“: Lesen und Vorlesen in der Spätantike; J. Fildhuth (Istanbul), Zwischen politischer Einflussnahme und monastischem Alltag – Mönche und Klöster im Umland Konstantinopels im 4.-7. Jh. n. Chr.; R. Haensch (München), Der Bischof und die profanen Bauten seiner Gemeinde – ein alltägliches Objekt seiner Fürsorge?; K. Iara (München), Vom Punkt zum Netz. Die pagane Kulttopographie des spätantiken Rom am Beispiel der Magna Mater; I. Jacobs (Edinburgh), Archaeological evidence for foundation deposits in a Christian age: occurrence, meaning and reception; W. Kaiser (Freiburg), Zur Selbstdarstellung des Kaisers gegenüber der Bevölkerung: Bezugnahmen auf Gott und die Kirche in der Gesetzgebung Justinians; H. Lepin (Frankfurt), Kirchengeschichten und Predigten als Quellen für das All-

tagsleben; H. Merten (Trier), Wo sind sie geblieben? Zeugnisse paganen Lebens im spätantiken Trier; S. Moraw (Berlin), Das ideale christliche Mädchen. Zur Einordnung eines Mosaikzyklus aus Thessaloniki; P. Niewöhner (Oxford), Konfliktbewältigung durch Denkmalpflege. Christliches Bauen im antiken Bestand von Milet; G. Ripoll Lopéz (Barcelona), La christianisation de Barcelone; S. Schmidt-Hofner (Bern), Der Alltag in der spätantiken Gesetzgebung; R. Steinacher (Wien), Alltag und Bekenntnis. Christen in Konflikt und Dialog im Afrika des 5. und 6. Jh. Zum Alltag in speziellen Städten und Regionen; C. Tiersch (Berlin), Todesbegegnung und Daseinsbewältigung. Christliche Formen des Totenkults im Urteil des Augustinus; S. Brather (Freiburg), Heidnische Grabbeigaben? Religion und Repräsentation am Übergang von Spätantike zu Frühmittelalter

**22./23.11.2013** Cluster-Tagung „Geld eint, Geld trennt. 1.: Ikonographie und Ideologie überregionaler Währungen“ (Forschungscluster 6 „Connecting Cultures“), organisiert von der AEK in Zusammenarbeit mit der RGK; RGK Frankfurt am Main.

Es sprachen: A. Bursche (Torun), Gold barbarian imitations of Roman coins: type Ulów; K. Butcher (Wawrick), Provincial coinage and money supply; R. Hedlund (Uppsala), Cities and empire: provincial and imperial coin in the later 3rd cent. AD; F. Kemmers (Frankfurt), United images, divided meanings; S. Krmnicek (Tübingen), I spy with my little eye: literacy and numismatic imagery; M. Krupp (Jerusalem), Problemstellungen beim Beginn der autonomen Münzprägung durch die Hasmonäer; K. Liampi (Ioannina), Der Umlauf von äginetischen Stateren in Thessalien und ihr Einfluss auf die lokalen Prägungen; K. Martin (Münster), Lokales Geld – überregionale Bilder. Demos und Boule in der Provinz Asia; J. Nollé (München), Alexanders Geld: einende Reichswährung, Wirtschaftsmaßnahme oder etwas anderes?; H. Schwarz (München), Von der Notwendigkeit einer gemeinsamen Währung. Die athenische Geld- und Wirtschaftspolitik während des 1. Delisch-attischen Seebundes (5. Jh. v. Chr.); D. Wigg-Wolf (Frankfurt am Main), East and West: the Roman Empire in Late Antiquity.

## Publikationen

2012

Chiron. Mitteilungen der Kommission für Alte Geschichte und Epigraphik des Deutschen Archäologischen Instituts, 42, 2012

Vestigia 62: S. Mitchell – D. French, The Greek and Latin Inscriptions of Ankara (Ancyra)

Vestigia 64: S. Scheuble-Reiter, Die Katökenreiter im ptolemäischen Ägypten

Vestigia 65: F. K. Maier, „Überall mit dem Unerwarteten rechnen.“ Die Kontingenz historischer Prozesse bei Polybios

2013

Chiron. Mitteilungen der Kommission für Alte Geschichte und Epigraphik des Deutschen Archäologischen Instituts, 43, 2013

## Öffentlichkeitsarbeit

*Vorträge für eine breite Öffentlichkeit*

**25. Februar 2012** München, Dante-Gesellschaft, J. Nollé, Unterwegs auf Roms Strassen. Aspekte des Reisens in der römischen Kaiserzeit

**20. April 2012** München, Dante-Gesellschaft, J. Nollé, Siziliens Mythen

**12. Oktober 2012** München, Dante-Gesellschaft, J. Nollé, Aber unten liegt ein Land, Früchte spiegelnd ohne Ende – Italien und seine süßen Früchte

**15. März 2013** München, Dante-Gesellschaft, J. Nollé, Rom in der Spätantike – eine Stadt wird christlich

**16. April 2013** München, Staatliche Münzsammlung, J. Nollé, Das englische Königtum im Spiegel seiner Münzen – eine Monarchie antik-klassizistischer und mittelalterlicher Prägung in der Neuzeit

**7. Juli 2013** Aachen, Jahrestreffen des Historisch-Archäologischen Freundeskreises Münster e.V., J. Nollé, Leto und ihre Kinder: Wandlungen eines Mythos. Der Beitrag Kleinasiens zur Kultur- und Geistesgeschichte der griechisch-römischen Antike

**28. August 2013** Museum Roemervilla, Bad Neuenahr-Ahrweiler, P. Rothenhöfer, Eine spätantike Kaiserinschrift aus Bachem, Bad Neu-

enahr-Ahrweiler **4. Dezember 2013** Briloner Heimatbund, Semper Idem, N. Hanel, Das Blei der Römer und seine Bedeutung für den Raum Brilon

**14. Dezember 2013** Hannover, Festakt und Buchvorstellung der Gedenkschrift für Dr. Manfred Gutgesell, J. Nollé, Münzen, Bäume und Gelehrte – Das Naturheiligtum der pisidischen Bergstadt Selge

**20. Dezember 2013** München, Dante-Gesellschaft, J. Nollé, Schmelztiegel Rom – Die multikulturelle Gesellschaft Roms in der Kaiserzeit.

*Interviews*

**24. Oktober 2013** Interview mit der Zeitung El Progreso (Lugo, Spanien), R. Haensch, Hauptstädte im Imperium Romanum-

*Informationsmaterialien*

**2012** Deutsche, englische und türkische Übersetzungen und Kurzinformationen zu im Museum Bergama ausgestellten Inschriften

**2013** Deutsche, englische und türkische Übersetzungen und Kurzinformationen zu Inschriften, die auf dem Ruinengelände von Patara (Lykien) ausgestellt sind.

## Bibliothek

Im Jahr 2012 verzeichnete die Bibliothek 1000 Neuzugänge, im Jahr 2013 1081.

## Ehrungen

Christof Schuler wurde im Sommersemester 2012 an der Ludwig-Maximilians-Universität München zum apl. Professor ernannt.